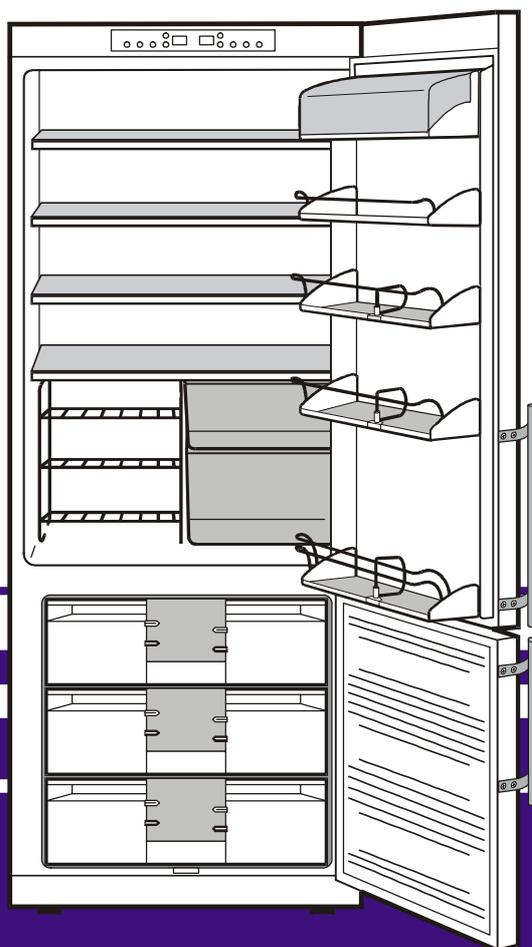


D Gebrauchsanleitung

Kühl-Gefrierkombination



7080 429

KGT 501

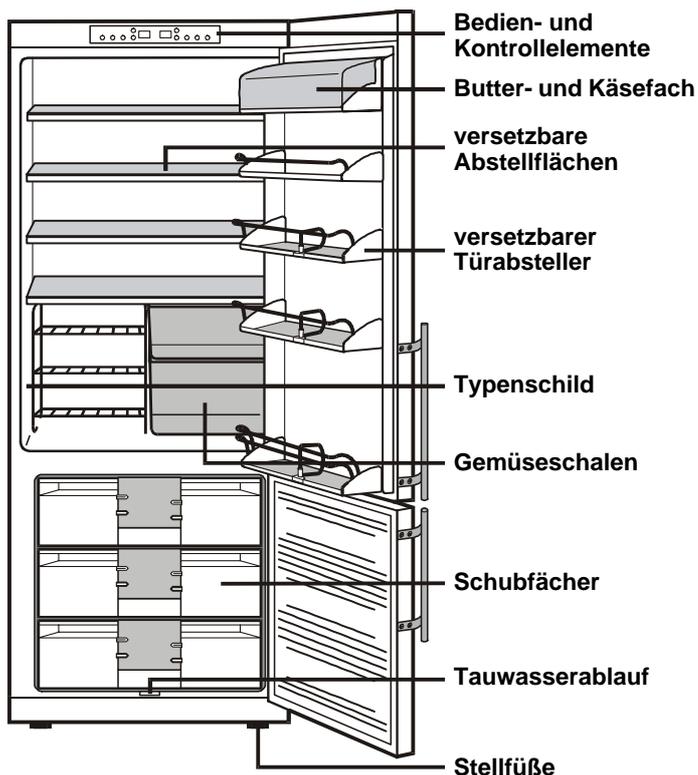
Lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Aufstellung und den Gebrauch des Gerätes. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter. In dieser Anleitung sind alle möglichen Bedien- und Ausstattungsteile des Gerätes beschrieben. Berücksichtigen Sie deshalb, daß die jeweilige Geräteausführung von der Anleitung abweichen kann.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Aufstellen, Gerätemaße	3
Anschließen	3
Hinweise zur Energieeinsparung	3
Gerät ein- und ausschalten	3
Temperatur einstellen	3
Kindersicherung	3
Temperaturanzeige	4
Tonwarner	4
Netzausfall "frost-control" Anzeige	4
Supercool	4
Ausstattungsteile verändern	4
Innenbeleuchtung	4
Kühlen	5
Einfrieren und Lagern	5
Eiswürfel bereiten	5
Einfrieren mit Superfrost	5
Das Info System	5
Hinweise zum Einfrieren und Lagern	6
Abtauen, Reinigen	6
Störung, Außer Betrieb setzen	7
Türanschlag wechseln	7
Einbau in die Küchenzeile	7

Bestimmungen

Das Gerät ist je nach Klima-Klasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollen nicht überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klima-Klasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klima-Klasse	ausgelegt für Umgebungstemperatur
SN	+ 10° bis + 32 °C
N	+ 16° bis + 32 °C
ST	+ 18° bis + 38 °C
T	+ 18° bis + 43 °C



Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe (überwiegend aus Altpapier)
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

● Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien weitgehend wiederverwendet bzw. verwertet werden können und das Deponieren vermieden werden kann.

Das ausgediente Gerät: Es enthält noch wertvolle Materialien. Nicht mit Haus- oder Sperrmüll entsorgen!

● Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.

Schnapp- oder Riegelschloß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.

● Achten Sie darauf, daß es bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf, insbesondere am Wärmetauscher auf der Geräterückseite, nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel nicht unkontrolliert entweicht.

- Angaben über das verwendete Kälte- und Isolationstreibmittel finden Sie auf dem Typenschild.

- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Sicherheits- und Warnhinweise

● Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sollte das Gerät von zwei Personen ausgepackt und aufgestellt werden.

● Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

● Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach Angaben der Gebrauchsanleitung montieren und anschließen.

● Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.

● Nicht am Anschlußkabel, sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.

● **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur vom Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.

● Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren. Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, daß der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.

● Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.

● Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z.B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.

● Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".

● Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

● Das Gerät ist zum Kühlen, Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln und zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

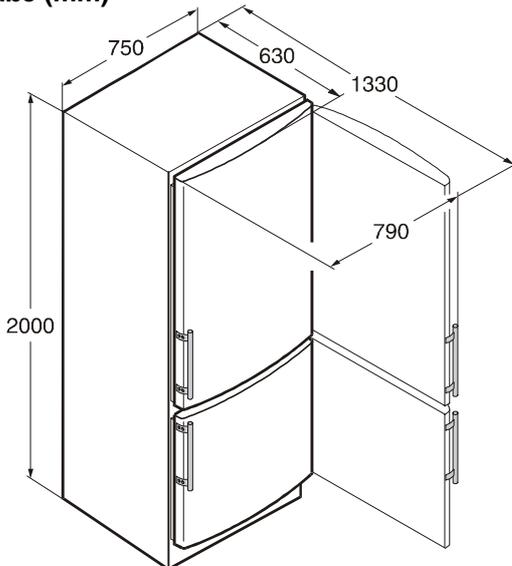
● Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Propan, Butan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.

● Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen.

Aufstellen

- **Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung neben Herd, Heizung und dergleichen.**
- Der Boden am Standort soll waagrecht und eben sein. Unebenheiten mit beiliegendem Gabelschlüssel über die Stellfüße ausgleichen.
- Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Auf gute Be- und Entlüftung achten!
- Keine wärmeabgebenden Geräte, z.B. Mikrowellengerät, Toaster usw. auf das Gerät stellen.
- Der Aufstellraum Ihres Gerätes muß laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen vom 1 m³ aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Gerätemaße (mm)



Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich an der linken Innenseite, neben den Gemüseschalen. Die Steckdose muß mit einer Sicherung von 10 A oder höher abgesichert sein.

Das Gerät nach dem Transport ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen lassen - wichtig für einwandfreie Funktion - erst dann über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

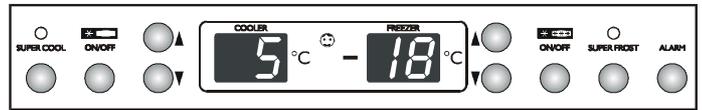
Die Steckdose sollte außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Gerät nicht neben Heizung oder Herd aufstellen - vor Sonneneinwirkung schützen. Durch hohe Umgebungstemperaturen steigt der Energieverbrauch unnötig.
- Auf gute Be- und Entlüftung der Kältemaschine achten.
- Langes und unnötiges Öffnen der Gerätetür vermeiden.
- Gefriergut sortiert einordnen, angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.

Gerät ein- und ausschalten

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen". Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens -18 °C angezeigt wird. Kühl- und Gefrierteil können unabhängig voneinander betrieben werden.



Einschalten: Ein/Austasten (links für Kühlteil, rechts für Gefrierteil) drücken, so daß die Temperaturanzeigen leuchten/blinken.

- **Kühlteil:** Die Innenbeleuchtung brennt bei offener Tür.
- **Gefrierteil:** Der Alarm ertönt immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät.

ALARM Durch Drücken der Alarm-Austaste verstummt er. Dazu finden Sie mehr Information im Abschnitt "Alarm-Tonwarner".

Ausschalten: Ein/Austasten erneut drücken, so daß die Temperaturanzeigen dunkel sind.

Temperatur einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt, im Kühlteil sind +5°, im Gefrierteil -18 °C empfehlenswert.

- **Temperatur senken/kälter:** Jeweils die untere Einstelltaste drücken, links für Kühlteil, rechts für Gefrierteil.
- **Temperatur erhöhen/wärmer:** Jeweils die obere Einstelltaste drücken.

- Während dem Einstellen wird der Einstellwert blinkend angezeigt.
- Bei erstmaligem Drücken der Temperatur-Einstelltasten erscheint in der Anzeige der jeweils aktuelle letzte Einstellwert (= Sollwert).
- Durch weiteres kurzes Drücken verändert sich der Einstellwert in 1°C - Schritten; durch längeres Drücken fortlaufend.
- Ca. 5 sec nach dem letzten Tastendruck schaltet die Elektronik automatisch um, und die tatsächliche Gefrier- bzw. Kühltemperatur (= Istwert) wird angezeigt.
- Die Temperatur ist einstellbar im Kühlteil: von 11° bis 2 °C, im Gefrierteil: von -14° bis -28 °C.

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

Kindersicherung einschalten: Alarm-Taste zuerst, dann zusätzlich Superfrost-Taste drücken und beide Tasten gleichzeitig ca. 3 sec lang gedrückt halten.

Ein doppelter Piepston bestätigt die Eingabe,

Die LED leuchtet.

Ausschalten: diese Tastenkombination erneut drücken, so daß die LED dunkel ist.

Temperaturanzeige



Im Normalbetrieb werden:

- die mittlere Kühlraumtemperatur und
- die wärmste Gefrierguttemperatur angezeigt.

Bei Inbetriebnahme und warmem Gerät werden so lange Striche angezeigt, bis eine Temperatur des Anzeigebereichs erreicht ist (19° bis 0 °C im Kühlteil, unter 0 °C im Gefrierenteil).

Die Anzeige blinkt, wenn Sie

- die Temperatureinstellung verändern oder
- die Temperatur um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis auf einen Kälteverlust. Z. B. beim Einlegen frischer "warmer" Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen.

Sollte in der Anzeige ein **F1** bis **F5** erscheinen, so liegt ein Fehler am Gerät vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

Tonwarner

Der Tonwarner hilft Ihnen eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- Er ertönt wenn es im Gefrierraum nicht kalt genug ist. Gleichzeitig blinkt die Temperaturanzeige;
- wenn beim Umsortieren, Beladen oder Entnehmen zu viel warme Raumluft einströmt.

ALARM Der Ton verstummt durch Drücken der "**ALARM**" Taste. Die Temperaturanzeige blinkt so lange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Netzausfall "frost-control" Anzeige

Leuchtet in der Anzeige ein **nA**, dann bedeutet das: Die Gefrierer Temperatur war durch einen Netzausfall, eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage, zu hoch angestiegen.

Wenn Sie während der **nA**-Anzeige die "**ALARM**" Taste drücken, erscheint in der Anzeige die wärmste Temperatur die sich während des Netzausfalls einstellte.

Je nach Erwärmung oder sogar Auftauung sollten Sie die Qualität der Lebensmittel prüfen und die weitere Verwendung entscheiden!

Diese wärmste Temperatur wird ca. eine Minute angezeigt. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefrierer Temperatur an. Durch wiederholtes Drücken der "**ALARM**" Taste wird die Anzeige vorzeitig gelöscht.

Supercool

Mit Superkühlen schalten Sie das Kühlteil auf höchste Abkühlleistung. Es empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen von Lebensmitteln, Getränken, frisch zubereitete Kuchen oder Speisen schnellstmöglich abkühlen möchten.

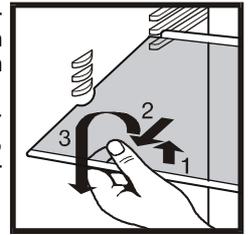
Einschalten: Supercool-Taste kurz drücken, so daß die dazugehörige LED leuchtet. Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert.

Hinweis: "Supercool" hat einen etwas höheren Energieverbrauch. Jedoch nach ca. 6 Stunden schaltet die Elektronik automatisch auf den energiesparenden Normalbetrieb zurück. Je nach Bedarf können Sie "Supercool" auch früher ausschalten.

Ausschalten: erneut kurz drücken, so daß die Leuchtdiode dunkel ist.

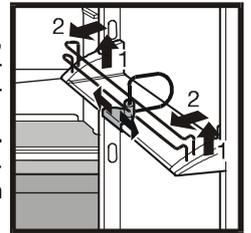
Ausstattungsteile verändern

Die **Abstellflächen** sind je nach Kühlguthöhe versetzbar; dazu Abstellflächen vorn anheben, zur Hälfte herausziehen und nach unten (bzw. oben) wegschwenken. Tragböden immer mit Anschlagbügel/Anschlagrand hinten nach oben einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.

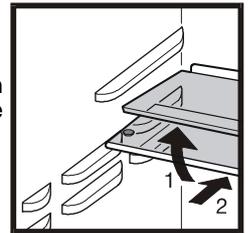


Die Türabsteller versetzen

- Absteller senkrecht nach oben heben, nach vorne herausnehmen und in anderer Höhe in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.
- Durch **Verschieben des Flaschenhalters** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern.

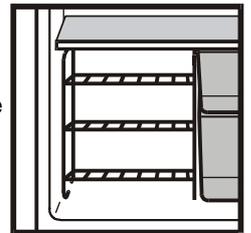


- Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann die halbe Glasplatte einfach nach hinten schieben.



Flaschenablagerost

Durch den Flaschenablagerost erhalten Sie zusätzliche Kühlfläche für Getränke.



Die Innenbeleuchtung

schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 Minuten automatisch aus. Die Beleuchtung befindet sich hinter einer Abdeckung im Innenraum oben und besteht aus zwei Glühlampen. Bei Defekt einer Lampe, beachten Sie bitte nachfolgende Punkte.

Glühlampendaten: max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Fassung: E 14.

Auswechseln der Glühlampe:

- **Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. herausschrauben.**

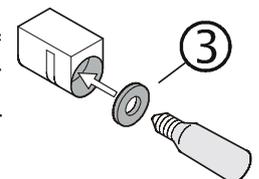
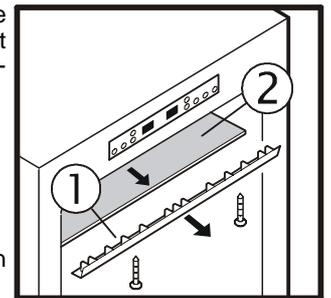
- Halteleiste ① abschrauben und in Pfeilrichtung abnehmen.

- Glasplatte ② entnehmen.

- Defekte Lampe auswechseln.

Beim Eindrehen der neuen Lampe auf sauberen Sitz der Dichtung ③ im Lampensockel achten.

- Glasplatte ② und Halteleiste ① wieder montieren.



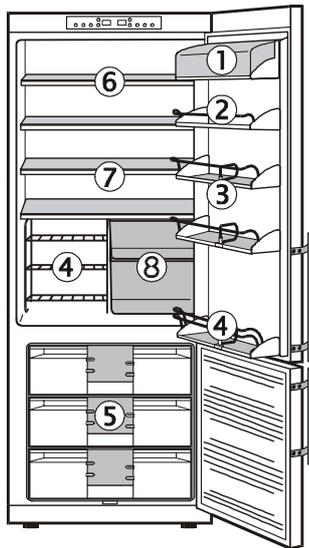
Kühlen

Einordnungsbeispiel

- ① Butter, Käse
- ② Eier
- ③ Flaschen, Dosen, Tuben
- ④ große Flaschen
- ⑤ Tiefkühlkost, Eiswürfel
- ⑥ Fleisch, Wurst, Molkereiprodukte
- ⑦ Backwaren, fertige Speisen,
- ⑧ Obst, Gemüse, Salate,

Hinweis

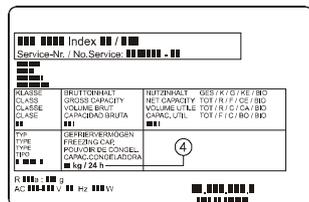
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack abgeben oder annehmen, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren; hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Obst, Gemüse, Salate können unverpackt in den Schubfächern gelagert werden.



Einfrieren und Lagern

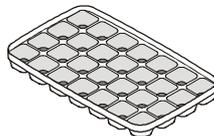
Die frischen Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

Sie können maximal so viel "kg" frische Lebensmittel innerhalb 24 Std. einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen" ④ angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.



Eiswürfel bereiten

Eisschale zu Dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren lassen. Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurz unter fließendes Wasser gehalten wird.



Einfrieren mit Superfrost

○ Superfrost-Taste kurz drücken, so daß die LED leuchtet. Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.

- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der maximalen Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer. Bei der maximalen Menge die verpackten Lebensmittel ohne Schubfächer einfrieren, direkt auf die Kälteplatten legen und nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!
- Superfrost schaltet sich **automatisch ab**. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 30, spätestens nach 60 Stunden. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-LED ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

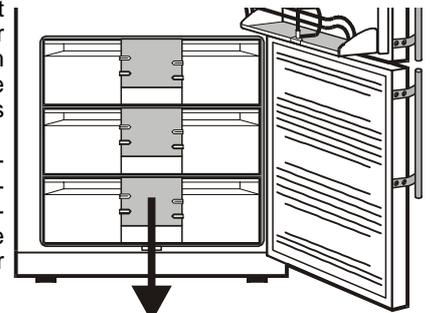
Superfrost müssen Sie nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

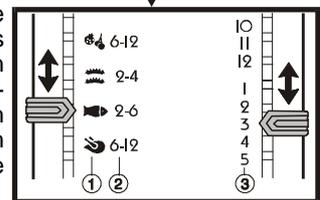
Das Info System

erleichtert Ihnen die Vorratshaltung. Es zeigt auf einem Blick, wann was verbraucht werden soll. Es informiert Sie über das eingelagerte Gefriergut ①, die Lagerzeit in Monaten ② und den Verbrauchsmonat ③. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte.

Der Verbrauchsmonat ergibt sich aus Einfriermonat + Lagerzeit. Bei Tiefkühlkost entnehmen Sie den Verbrauchsmonat der Verpackung.



Beispiel: Fisch hat eine Haltbarkeitsdauer bis März. Sie stellen einen Schieber auf das Gefrier-gutsymbol Fisch und den dazugehörigen, farblich gleichen Schieber auf die Monatszahl 3.



Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- Halten Sie die vom Tiefkühlkost-Hersteller angegebenen Lagerzeiten unbedingt ein.
- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.

Zum Einfrieren geeignet sind: Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.

Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.

- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:

Obst, Gemüse bis zu 1 kg, Fleisch bis zu 2,5 kg.
Die Qualität bleibt so am besten erhalten.

- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anleitung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- **Zum Verpacken** gefriergeeignetes Material oder Gefäße verwenden. Es muß widerstandsfähig, geschmacksneutral, luft- und flüssigkeitsundurchlässig sein, Qualitätsminderung kann dadurch vermieden werden.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Flaschen und Dosen mit kohlen säurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Die eingefrorenen Lebensmittel können folgendermaßen aufgetaut werden:

- im Heißlufttherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlschrank; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.

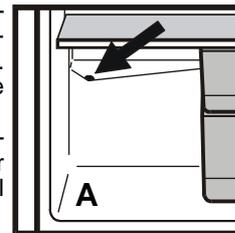
Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden. Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie üblicherweise) zubereitet werden.

Abtauen

Kühlteil

Das Kühlteil taut automatisch ab. Die anfallende Feuchtigkeit wird über den Tauwasserablauf auf die Geräterückseite geleitet. Dort verdunstet das Tauwasser durch die Kompressorwärme.

Achten Sie lediglich darauf, daß das Tauwasser durch die Ablauföffnung an der Rückwand ungehindert abfließen kann (Pfeil in Abb. A).



Gefrierteil

Nach längerer Betriebszeit kann sich an den Kälterzeugern eine Reif- bzw. Eisschicht bilden. Eine zu stark gewordene Reif- bzw. Eisschicht erhöht den Energieverbrauch. **Reifschicht** von Zeit zu Zeit mit Kunststoffschaber entfernen. Hat sich eine **Eisschicht** gebildet, müssen die Kälterzeuger abgetaut und der Innenraum gereinigt werden.

- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".

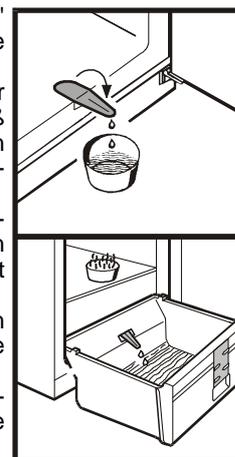
- Zum Abtauen: Netzstecker ziehen oder Gefrierteil-Ein/Austaste drücken, so daß die Temperaturanzeige erlischt. Wenn die Anzeige nicht erlischt, ist die Kindersicherung aktiv.

- Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakku oben auf, in Papier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.

- Tauwasserablaufsteg herausklappen und ein Auffanggefäß oder das leere unterste Schubfach darunter stellen. Bei Verwendung des unteren Schubfachs Tauwasserablaufsteg durch die Aussparung schieben.

- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs ein Gefäß mit heißem, nicht kochendem Wasser auf einen Kälterzeuger stellen.

- Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen. Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen und das Gerät reinigen.



Zum Abtauen keine mechanischen Vorrichtungen oder andere künstliche Hilfsmittel verwenden, außer denen, die vom Hersteller empfohlen werden.

Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. herausschrauben.

- Innenraum, Ausstattungsteile und Außenwände mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten! Beschädigungs- und Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel. Empfehlenswert ist ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.

Die Butterdose kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenfest.

- Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile und in das Lüftungsgitter dringt.

- Alles mit einem Tuch gut trocknen.

- Die Kältemaschine mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt bzw. entstaubt werden.

- Die Be- und Entlüftungsgitter sind regelmäßig zu reinigen, z.B. mit Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch. Achten Sie darauf, daß keine Kabel und andere Bauteile abgerissen oder beschädigt werden.

- Die Ablauföffnung im Kühlraum mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen oder ähnlichem reinigen (Abb. A).

- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

